



Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.

PRESSEMITTEILUNG

Wo „OK für Kids“ draufsteht, sind kinderfreundliche Angebote drin

Wuppertal, 3. Juni 2013

Wohin geht es in den Urlaub? Oder: Was ist ein lohnendes Ziel für einen Wochenendausflug? Hilfe bei diesen typischen Familienfragen bietet das Siegel „OK für Kids“. Damit zeichnen der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) und TÜV NORD CERT kinderfreundliche Hotels und Pensionen, Freizeitparks sowie Kinder- und Jugendreisen aus. „Wenn Eltern `OK für Kids` lesen, können sie sicher sein, dass sie ein kinderfreundliches Angebot wählen, das von unabhängiger Seite geprüft wurde“, erklärt Friedhelm Güthoff, Geschäftsführer des DKSB Landesverbandes NRW e.V. Dort wurden die vielfältigen Kriterien für Kinderfreundlichkeit entwickelt – gemeinsam mit Fachleuten und Kindern selbst.

Der TÜV NORD CERT bewertet die Betriebe vor Ort und zertifiziert sie. Der Auditor Marc Hebestreit ist dort der zuständige Mitarbeiter. In seinem Kalender stehen jedes Jahr allein 15 bis 20 Hotels, die er unter die Lupe nimmt. 2013 kommen die Familienhotels Südtirol dazu, die sich erstmals um das Siegel „OK für Kids“ bewerben. Marc Hebestreit schaut sich die jeweiligen Häuser ganz genau an – von Steckdosensicherungen über Wickelkommoden, den Kinderbetreuungsclub bis hin zum Zustand des Spielplatzes. „Ich setze mich zum Test auch mal auf die Schaukel und prüfe, wie sicher sie ist“, erklärt er. „Oder ich laufe in den Holzturm und überzeuge mich von seiner Standfestigkeit.“ Bei jeder Prüfung in einem Hotel oder einer Pension arbeitet Marc Hebestreit eine Liste von 86 Kriterien ab. Bei Vergnügungsparks oder Kinder- und Jugendreisen sind es knapp 200 Fragen, die der Mitarbeiter des TÜV NORD CERT mit dem jeweiligen Kunden

durcharbeitet.

„Ein ganz wichtiger Punkt ist für mich auch, wie die Mitarbeiter mit den Kindern umgehen“, sagt Marc Hebestreit. Er achtet etwa darauf, ob Betreuerinnen und Betreuer pädagogisch geschult sind, nach welchen Konzepten sie arbeiten und wie sie den Kontakt zu den jungen Gästen gestalten. Dazu setzt er sich auch einfach mal in die hoteleigenen Kinderclubs und guckt zu.

Die Prüfung dauert in der Regel einen Tag. Dabei schaut Marc Hebestreit in die Unterlagen und sammelt alle Informationen, die er zur Beurteilung des Betriebs braucht. Das Zertifikat, das anschließend ausgestellt wird, ist drei Jahre lang gültig. Einmal jährlich werden dann die aktuellen Gegebenheiten im Betrieb erneut kritisch unter die Lupe genommen – entweder in einem internen Verfahren oder in einer Zufallsstichprobe vom Prüfer.

Für die Hotels, die Freizeitparks und die Kinder- und Jugendreisen bedeutet das alles einen erhöhten bürokratischen und technischen Aufwand, bringt den Betreibern aber auch deutliche Vorteile. „Für die Mütter und Väter ist Kinderfreundlichkeit ganz wichtig“, sagt Franz Stolz, Präsident der Familienhotels Südtirol, von denen die ersten von insgesamt 27 Hotels neu zertifiziert wurden. „Wenn die Eltern ein Haus nicht kennen, gibt ihnen das Siegel ‘OK für Kids’ die Sicherheit, dass sie die richtige Wahl treffen“, so Franz Stolz.

Weitere Informationen im Internet finden Sie auf www.okfuerkids.de oder auf www.dksb-nrw.de in der Rubrik „Projekte“. Dort stehen auch eine Checkliste für Eltern und Empfehlungen für kinderfreundliche Reisen.

Unabhängig von der eigentlichen Zertifizierung berät der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V. Unternehmen über das Thema Kinderfreundlichkeit.

Ansprechpartnerin:

Nicole Vergin, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.

Hofkamp 102

42103 Wuppertal

Tel.: 0202 74 76 588 -0

mobil: 0157 71477348